

Zeitschrift: Jahresberichte der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft in Zürich

Band: 17 (1916-1917)

Vereinsnachrichten: Jahresbericht pro 1916/17

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A.

Jahresbericht pro 1916/17.

Vorgelegt an der Hauptversammlung vom 30. Mai 1917
von Prof. Dr. Hans J. Wehrli, Präsident der Gesellschaft.

In diesem Berichtsjahre konnte unsere Gesellschaft ihre Aufgaben in der gewohnten Weise durchführen. Der Vorstand hat bei der Aufstellung des Winterprogrammes gefürchtet, daß es bei der langen Dauer des Krieges schwierig sein würde, geeignete Kräfte für Vorträge zu gewinnen, da zur Zeit keine Auslandreisen und Forschungsexpeditionen ausgeführt werden können. Diese Schwierigkeiten sind aber nicht eingetroffen. Auslandschweizer, die sich in der Heimat aufhalten und Ausländer, die gegenwärtig in Zürich leben, haben uns in Vorträgen über ihre Arbeitsgebiete Aufschluß gegeben.

Diese ernste Zeit führt dazu, uns eingehender mit den geographischen und ethnographischen Problemen der Schweiz zu befassen. Die Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich betrachtet es als ihre wichtigste Aufgabe, durch die Förderung der geographischen Forschung, insbesondere auf dem Gebiete der Landeskunde der Schweiz, und durch Vorträge das Verständnis für die geographischen Grundlagen der wirtschaftlichen Möglichkeiten sowie für andere Kultur-Probleme der Schweiz zu vertiefen. Diesem Jahresbericht ist eine grösse Siedlungs- und wirtschaftsgeographische Arbeit von Herrn Dr. A. Schoch beigelegt, sie führt den Titel: Beiträge zur Siedlungs- und Wirtschaftsgeographie des Zürichseegebietes.

Vorträge. Im Berichtsjahre hat die Gesellschaft, außer der Hauptversammlung im Frühjahr, 7 Wintersitzungen mit Vorträgen abgehalten.

7. Juni 1916. An der Hauptversammlung hielt Herr Prof. Dr. E. Hofmann-Krayer aus Basel einen Vortrag über: „Schweizerische Maibräuche“.

8. November 1916. In der ersten Wintersitzung sprach Herr Dr. J. O. Greulich über „Reisen und Studien in Peru“ (mit Lichtbildern).

22. November 1916. In der zweiten Sitzung hielt Herr Prof. Pittard aus Genf einen Vortrag über die „Dobroudja“ (mit Lichtbildern).

6. Dezember 1916. In der dritten Sitzung machte uns Herr Privatdozent Dr. H. Brockmann bekannt mit den „ältesten Nutz- und Kulturpflanzen“ (mit Lichtbildern).

10. Januar 1917. In der vierten Sitzung fand der Vortrag von: 1. Herrn D. Viollier, Vizedirektor des Landesmuseums, über „La nouvelle Station lacustre de l'Alpenquai“ (âge du bronze) (mit Lichtbildern); 2. Mitteilungen von Herrn Prof. Dr. K. Hescheler über „die tierischen Skelettfunde“ (mit Demonstrationen); 3. Mitteilungen von Herrn Prof. Dr. O. Schlaginhaufen über „die menschlichen Skelettfunde“ (mit Lichtbildern) statt.

7. Februar 1917. In der fünften Sitzung hielt Herr Ingenieur O. Lütschg aus Bern einen Vortrag über den „Märjelensee“ am großen Aletsch-Gletscher (mit Lichtbildern).

21. Februar 1917. In der sechsten Sitzung sprach Herr Max Herz, Pascha aus Kairo, früher Chef-Konservator der arabischen Baudenkmäler in Aegypten und Direktor des arabischen Museums, über „die erste Stadtanlage der Araber in Aegypten“ und „die Entstehungsgeschichte Kairos“ (mit Lichtbildern).

7. März 1917. An der siebenten Sitzung berichtete Herr Prof. Hans Gärtner über den „Schott Dscherid“ und „die Dscherid-Oasen“ (mit Lichtbildern).

Alle Sitzungen waren sehr gut besucht. Dank der neu eingeführten Eintrittskontrolle konnte eine zu starke Besetzung des Vortragssaales vermieden werden.

Über die Vorträge hat unser Sekretär, Herr Prof. U. Ritter, in der Neuen Zürcher Zeitung Bericht erstattet.

Die *Frühjahrsexkursion* von 1916 ist bereits im vorigen Jahresbericht erwähnt worden.

Die *Mitgliederzahl* beträgt 310; davon Ehrenmitglieder 8, lebenslängliche Mitglieder 5, ordentliche Mitglieder 297. Im Berichtsjahre haben folgende Veränderungen im Mitgliederbestande stattgefunden: Neueingetreten sind 21, ausgetreten 13, gestorben 9 Mitglieder.

Unsere Gesellschaft hat in diesem Jahre einen ihrer treuesten Freunde und Förderer verloren durch den Tod des Herrn Oberst Dr. U. Meister, einem der Gründer der Geographischen Gesellschaft. Herr Oberst Meister ist der erste Präsident der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft gewesen. Wie auf anderen Gebieten hat er es auch verstanden, in verschiedenen Zweigen der Geographie anregend zu wirken und die Behörden für unsere Bestrebungen zu interessieren.

In der Hauptversammlung im Frühjahr 1916 ist die im vorhergehenden Jahre vorbereitete *Revision der Statuten* zum Abschluß gekommen; die neuen Statuten sind in diesem Berichte abgedruckt.

Der Vorstand der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft behandelte in 3 allgemeinen Sitzungen und 4 Bureau-Sitzungen die Geschäfte der Gesellschaft. Da der langjährige verdienstvolle Vizepräsident Herr Prof. Dr. J. Früh eine Wiederwahl ablehnte, wurde Herr Prof. Dr. A. Aeppli zum Vizepräsidenten gewählt und die Herren W. Baumann und Prof. U. Ritter als Quästor und Sekretär bestätigt.

Am 7. Juni 1917 hielt das *Zentralkomitee des Verbandes der schweizerischen Geographischen Gesellschaften* unter dem Vorsitze des Zentralpräsidenten Herrn Prof. Dr. C. Keller eine Sitzung in Zürich ab. Es wurde beschlossen, im Laufe des Sommers eine

Tagung des Verbandes in Zürich abzuhalten. Diese wird in einer der ernsten Zeit entsprechenden einfachen Form am 30. Juni und 1. Juli 1917 stattfinden.

Über unsere *Jahresrechnung* unterrichtet die von unserem Quästor Herrn W. Baumann vorgelegte Aufstellung. Die kantonalen und städtischen Behörden, sowie der stets hülfsbereite besondere Freund unserer Gesellschaft haben uns auch in diesem Jahre die gewohnten Beiträge zukommen lassen, wofür die Gesellschaft hier ihren besten Dank ausspricht. Die Geographisch-Ethnographische Gesellschaft vermag die in ihren Statuten festgelegten Aufgaben nur durchzuführen, wenn sie mit einer regelmäßigen Unterstützung durch die Behörden rechnen kann.

Der *Schriften-Tauschverkehr* unserer Gesellschaft, der gemäß Vertrag von der Zentralbibliothek Zürich durchgeführt wird, hat keine wesentliche Änderung erfahren; einige Publikationen sind während dem Kriege nicht erschienen, andere gelangen unregelmäßig in unsern Besitz. Der Vorstand unserer Gesellschaft wird in Verbindung mit der Direktion der Zentralbibliothek bestrebt sein, den Tauschverkehr weiter auszugestalten.

Wir stehen zur Zeit mit den folgenden Gesellschaften im Tauschverkehr:

Schweiz.

Basel: Schweizerisches Archiv für Völkerkunde.

Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft.

Bern: Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft.

Jahresbericht des historischen Museums.

Chur: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens.

Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft.

St. Gallen: Mitteilungen der Ostschweizerischen Geographisch-kommerziellen Gesellschaft.

Genève: Le Globe. Organe de la Société de Géographie.

Neuchâtel: Bulletin de la Société neuchâteloise de Géographie.

Winterthur: Mitteilungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft.

Ausland. — Europa.

Belgien.

Brüssel: Bulletins et Mémoires de la Société d'Anthropologie.

Bulletin de la Société royale Belge de Géographie.

Lüttich: Bulletin de l'Institut archéologique Liègeois.

Dänemark.

Kopenhagen: Geografisk Tidskrift van det Kongelige Danske Geografiske Selskab.

Deutschland.

Dresden: Mitteilungen des Vereins für Erdkunde.

Frankfurt a. M.: Jahresbericht des Frankfurter Vereins für Geographie und Statistik.

Gießen: Geographische Mitteilungen aus Hessen der Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde.

Greifswald: Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft.

Halle a. S.: Nova Acta. Publikation der Leopoldinisch-Carolinischen Akademie.
Mitteilungen des Vereins für Erdkunde.

Hamburg: Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft.

Jahresbericht und Mitteilungen aus dem Museum für Völkerkunde.

Hannover: Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft.

Kempten: Allgäuer Geschichtsfreund. Publikation des historischen Vereins zur Förderung der gesamten Heimatkunde des Allgäus.

Leipzig: Veröffentlichungen des städtischen Museums für Völkerkunde.

Mitteilungen des Vereins für Erdkunde.

Lübeck: Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft und des naturwissenschaftlichen Museums.

München: Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft.

Berichte über das Kgl. Ethnographische Museum.

Nürnberg: Abhandlungen der Naturhistorischen Gesellschaft.

Rostock: Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft.

Stettin: Bericht der Gesellschaft für Völker- und Erdkunde.

Straßburg: Mitteilungen der Gesellschaft für Erdkunde und Kolonialwesen.

Finnland.

Helsingfors: Fennia. Bulletin de la Société de Géographie de Finnlande.

Frankreich.

Lyon: Bulletin de la Société de Géographie.

Marseille: Bulletin de la Société de Géographie et d'Etudes coloniales.

Paris: Bulletin de la Société de Géographie commerciale.

Griechenland.

Athen: Laographia. Publication de la Société hellénique de Géographie.

Grossbritanien.

Manchester: Journal of the Geographical Society.

Nederland.

Leiden: Verslag de Rijks Ethnographisch Museum.

Norwegen.

Kristiania: Aarbog det Norske Geogr. Selskab.

Östreich-Ungarn.

Budapest: Anzeiger der Ethnographischen Abteilung des ungarischen National-Museums.

Schweden.

Stockholm: Forrännern meddelanden från K. Vitterhets Historie och Antikvitetsakademien.

Fataburen från Nordiska Museet.

Ymer. Tidskrift utgiven af Svenska Sällskapet för Antropologi och Geografi.

Amerika.

Cambridge, Mass.: Memoirs of the Peabody Museum of American Archaeology and Ethnology, Harvard University.

Ghapel Hill (North Carolina): Journal of the Eliska Mitchell Scientific Society.

Chicago: Geological Series. Publication of the Field Museum of Natural History.

Lima: Boletin de la Sociedad Geografica.

New-York: Geographical Review (Fortsetzung von Bulletin of the American Geographic Society).

Bulletin of the Metropolitan Museum of Art.

Annual Report of the American Museum of Natural History.

Para: Boletim do Museu Goeldi de Historia natural et Ethnographia.

Philadelphia: Bulletin of the Geographical Society.
Journal of the University Museum.

Rio de Janeiro: Archivos de Museu nacional.

Washington: Annals of the Association of American Geographers.
Bulletin of the U. S. National Museum Smithsonian Institution.

Asien.

Sarawak (Borneo): Journal of the Museum.

Tokio: Journal of the Anthropological Society of Tokio.
